

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bauausschuss / Werkausschuss	07.01.2009					
2							
3							

Betreff

**Entwässerung des Hafengebietes
 Grundsatzbeschluss nach Ziff. 2.4 der Richtlinie für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 Übersichtslageplan (Folie)

Beschlussvorschlag

Die Vorlage des Stadtentwässerungsbetriebes Fürth wird zur Kenntnis genommen.
 Der Stadtentwässerungsbetrieb Fürth wird beauftragt, die Planung der Maßnahme weiterzuführen.

Sachverhalt

Das im Hafengebiet anfallende Regenwasser wird zur Zeit gesammelt und ungedrosselt in den Dillesgraben abgeleitet. Dieser Wassergraben ist bei größeren Regenereignissen schnell überlastet.

Das im Hafengebiet anfallende Schmutzwasser wird zur Zeit über das Pumpwerk „Rosenstockweg“ und eine anschließende Druckleitung in die Schmutzwasserkanalisation in Unterfarnbach eingeleitet.

Im Projekt Kanalnetzberechnung Hafengebiet Fürth vom Jahr 2005 wurde ein Ableitungssystem für das Regenwasser mit Einleitstelle in den Farnbach untersucht. Bestandteil der Untersuchung war auch die Berücksichtigung des vorhandenen RW-Sammelkanals bezüglich der Retentionsmöglichkeiten. Die umfängliche Untersuchung aller Einleitungsstellen in den Farnbach vom Mai 2007 hat gezeigt, dass die gedrosselte RW-Einleitung in den Farnbach genehmigungsfähig ist.

Zur Ableitung des Regenwassers in den Farnbach wird ein neuer Abwasserkanal geplant. Infolge der großen Tiefenlage wird der Abwasserkanal im Rohrvortriebsverfahren hergestellt. Zur Schaffung des zusätzlich erforderlichen Stauvolumens wird ein Kanal mit ausreichendem Durchmesser hergestellt (ca. DN 2000)

Vor der Einleitung des gedrosselten Regenwasserabflusses in den Farnbach muss das im Hafengebiet anfallende verschmutzte Regenwasser gemäß M 153 behandelt werden. Hierzu wird ein Regenklärbecken errichtet.

Das bisher genutzte Pumpwerk „Rosenstockweg“ kann durch den Bau des Freispiegelkanals entfallen.

Die Straßenbauarbeiten sind nicht Gegenstand des Vorhabens.

Kostenzusammenstellung (Kostenannahme):

A. Regenklärbecken	400.000,00
B. Abwasserkanalbau	1.802.000,00
Gesamtsumme	2.202.000,00
ca.10 % Kleinleistungen (Gutachten, Verkehrssicherung, Kampfmittel usw.)	220.200,00
Summe	2.422.200,00
ca. 8 % Baunebenkosten (Ing. – Leistungen)	175.000,00
Gesamtsumme Baukosten netto	2.597.200,00
19 % MwSt.	493.468,00
<i>Gesamtsumme Baukosten brutto</i>	<i>3.090.668,00</i>
Gerundet	3.100.000,00

Die Gesamtkosten der Kanalbaumaßnahme belaufen sich auf rd. 3.100.000,00 €.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
☐ nein	☒ ja	☐ nein	☒ ja
Gesamtkosten 3.100.000,00 €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☒ ja	bei Inv. Nr. 047	Budget-Nr. im ☐ Vwvh ☒ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor: ☐ RA		☐ RpA ☐ weitere: ☐	

Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	☒ ja	☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	☐ ja	☐ nein

II. Pflegerin des Stadtentwässerungsbetriebes, Frau Schwab

Abdruck

III. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

IV. BvA

Fürth, 05.12.2008

Ref. V

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Hr. Cambal

Tel.:
(3292)